pp

Brü=der, auf Ei = nem Schifflein wie=der, wann, wann, wann? Uhland.

pp

29. Kindlein in des Meeres Wiege.

Andantino.

C. Reinecke, Op. 14 Nr. 1
(Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig).

mf *p*

1. Kind = lein in des Mee=res Wie = ge, Ei = land in der Wel=len Brust, Schol = le du im Welt=ge=
2. Legst du of = fen dein Ge = län = de hin vor Got = tes An = ge = sicht, ken = nest ja im Kampf der

mf *p*

pp

1. bie = te, du mei = ne Hei = mat, mei = ne Lust! Kei = ne Waldung dich ver = hül = let,
2. E = le = men = te and' = re Wehr und Waf = fen nicht! Kind = lein in des Mee=res Wie=ge,

Ten.: 1. mei = = ne Hei = mat
2. and' = = re Wehr und

f un poco marcato

1. dich kein Fel = sen = gür = tel hält, rings um = her die Was = ser = fül = le, ü = ber dir des
2. Ei = land an der Wel = len Brust, Menschen schif=fen kalt vor = ü = ber, doch der En = gel

1. rings um = her die Was = ser = fül = le,
2. Menschen schif = fen kalt vor = ü = ber,

f un poco marcato

1. Him = mels Zelt.
2. weilt mit Lust.

Aus der Novelle „Die Hallig“ von Biernatzki.

30. Frühlingsgruß.

Lebhaft.

E. Reinecke, Op. 14 Nr. 2
(Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig).

f

Es steht ein Berg im Feu = er, im feu = ri = gen Mor=gen=brand, und auf der höch = sten Spi = tze ein Tannbaum ü = ber'm Land.

mf e dolce

Und auf dem höch = = sten Gi = pfel steh' ich und schau' vom Baum, und schau' vom Baum, und schau' vom Baum: o

Und auf dem höch = = = = = sten, höch=sten und auf dem höch = = sten Gi = pfel ste = he ich

mf *dolce*

Und auf dem höch=sten

ff

Welt, du schö = ne Welt, man sieht dich vor Blü=then kaum, o Welt, du schö = ne Welt, man

p

Max v. Eichendorff.

31. Lenzverjüngung.

Allegretto non troppo.

W. Kalliwoda
(Verlag von B. Schott & Söhne in Mainz).